



Vorgaben für das Distanzlernen

Aufgaben für das Lernen zu Hause

Die Aufgaben werden über das Aufgaben-Modul von schulen-hannover.de kommuniziert. Der Umfang der Aufgaben entspricht den Vorgaben des MK. Dies bedeutet im Sek I-Bereich, dass je Unterrichtsstunde für das Lernen zu Hause 30 min vorgesehen sind. Im Sek II-Bereich entspricht die Arbeitszeit zu Hause den Unterrichtsstunden.

Ergebnisse werden in die Dateiablage des Faches in einen vorgegebenen Ordner hochgeladen und entsprechend der Vorgaben der Lehrkraft benannt.

Die Aufgaben für eine Unterrichtsstunde werden bis spätestens 8 Uhr des jeweiligen Schultages hochgeladen (optional Bereitstellung als Wochenplan).

Den Schüler*innen muss eine der Aufgabe und dem Stundenplan angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung gestellt werden. Ein Drucker kann nicht vorausgesetzt werden. Stattdessen werden auch Fotos häuslicher/schriftlicher Arbeiten, per Mail bei Schulen-Hannover.de gesandt, akzeptiert.

Videokonferenzen

In Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe kann eine Videokonferenz als zusätzliches Werkzeug für das Lernen zu Hause angeboten werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass zeitsynchrones Arbeiten außerhalb der Schulzeiten nicht von allen Schüler*innen gewährleistet werden kann. **Videokonferenzen sollten daher vor allem als Gesprächsangebot und niedrig schwelliges Hilfsangebot dienen.**

Szenario A

Zeiten für Videokonferenzen sollten sich an den Stundenplan der Schüler*innen anpassen. Hierzu sind Absprachen notwendig. Dabei ist auch auf das AG-Angebot und die Hausaufgabenbetreuung der Schule zu achten. Die Fahrtwege von der Schule nach Hause sind angemessen zu berücksichtigen. Es muss auch möglich sein, die Aufgaben ohne Videokonferenz zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Szenario B

In Wochen mit Präsenzunterricht sollten sich Videokonferenzen an den Stundenplan der Schüler*innen anpassen. Dabei ist auch auf das AG-Angebot und die Hausaufgabenbetreuung der Schule zu achten. Die Fahrtwege von der Schule nach Hause sind angemessen zu berücksichtigen. Es sollte auch möglich sein, die Aufgaben ohne Videokonferenz zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

In Wochen des Distanzunterrichts können Videokonferenzen an den Stundenplan gekoppelt werden, beispielsweise um den Schüler*innen zu Hause die Möglichkeit zu geben, am Präsenzunterricht per Videokonferenz teilzunehmen.

Es muss auch möglich sein, die Aufgaben ohne die Videokonferenz zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Szenario C

Zeiten für die Videokonferenzen werden an den Stundenplan gekoppelt. Es sollte auch möglich sein, die Aufgaben ohne Videokonferenz zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten. In dieser Phase steht Wochenplanarbeit im Mittelpunkt.

Kommunikationswege

Die Schüler*innen können jederzeit ihre Lehrkräfte per E-Mail über schulen-hannover.de kontaktieren und erhalten innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eine Antwort. Weitere Kommunikationswege, wie z.B. der Messenger von schulen-hannover.de oder Telefongespräche, sind nach Absprache auch möglich.

Hilfe bei technischen Problemen und fehlenden Zugangsdaten

Fehlende Zugangsdaten für schulen-hannover.de können von den Klassenlehrkräften erfragt werden. Bei fehlenden Zugangsdaten für WebUntis und allen weiteren technischen Problemen bei der E-Learning-Plattform schulen-hannover.de eine E-Mail an hs112@humboldtschule.de.

iPad-Ausleihe für das Lernen zu Hause

Für Phasen des Distanzlernens können Schüler*innen iPads der Humboldtschule zu unterrichtlichen Zwecken ausleihen. Die Organisation erfolgt über die Klassenleitung in Richtung MEP-Team der Humboldtschule. Die Ausleihe erfolgt kostenfrei. Die Anzahl der Leihgeräte ist begrenzt. Ein Anspruch auf ein Leihgerät besteht nicht.

Für die Ausleihe ist ein Vertrag zwischen der Schule und einem Erziehungsberechtigten zu schließen. Dies geschieht nach Terminvereinbarung in der Humboldtschule. Die Kontaktaufnahme erfolgt über Herrn Viecens (vs@humboldtschule.de).